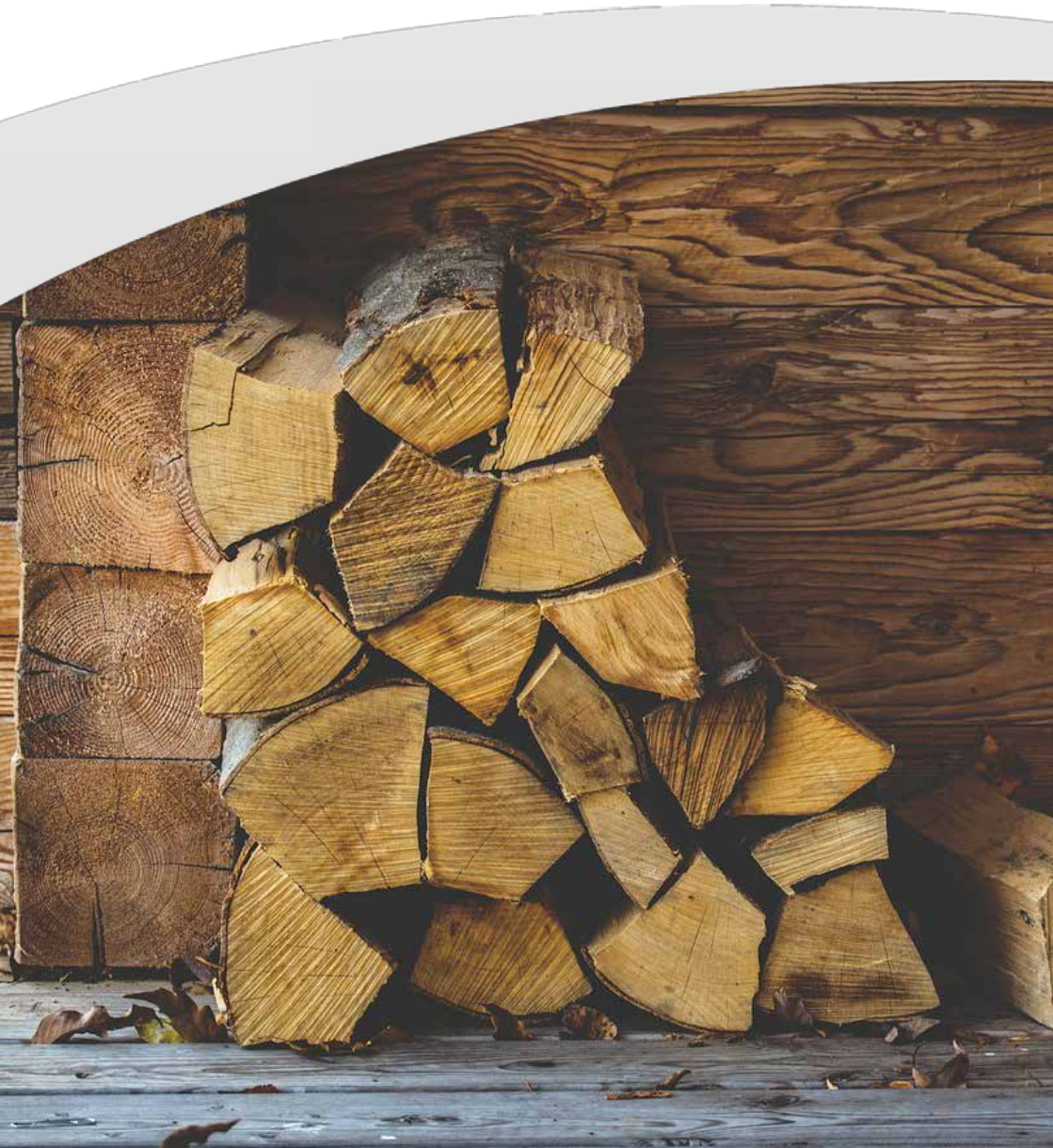


GEMEINDENACHRICHTEN

Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk Murrhardt

Oktober 2023 - Januar 2024



Monatsspruch Oktober

Hört das Wort aber nicht nur, sondern setzt es auch in die Tat um.

Jakobus 1,22

Es gibt im Alltag unzählige Beispiele dafür, wenn Menschen hören, aber daraus keine Taten folgen lassen. Ob in der Familie, im Beruf, in der Schule oder auch in der Gemeinde. Und dann nervt es und wir sind enttäuscht, weil wir uns auf den Anderen verlassen oder zumindest unsere Hoffnung gesetzt haben. Und wenn dann jemand auch noch von sich sagt, Christin oder Christ zu sein, dann sind die Erwartungen vielleicht noch höher.

Schon im Alten Testament war klar: Zu Gottes auserwähltem Volk zu gehören, beeinflusst die Art, zu leben. Auch das Neue Testament geht davon aus, dass Christsein nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, sondern das ganze Leben eines Menschen umfasst. Und gerade, wenn wir als Christinnen



und Christen davon überzeugt sind, dass wir durch unseren Glauben Liebe erfahren, Geborgenheit und Freiheit, dann sollen wir sie auch weitergeben und leben.

In dem Vers aus dem Jakobusbrief ist mit dem Wort, das wir in die Tat umsetzen sollen, das Evangelium gemeint. Wir sollen die frohe Botschaft

Jesu Wirklichkeit werden lassen. Denn durch Jesus erfahren wir Gottes Güte, beispielsweise indem er barmherzig handelt. Davon spricht Jakobus einige Verse später: Es ist Ausdruck eines „reinen und makellosen“ Lebens, wenn wir Witwen und Waisen beistehen – also denen, die in einer rechtlichen, sozialen oder wirtschaftlich schwierigen Lage sind. So, wie Jesus es getan hat und von seinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern einfordert (nachzulesen u.a. im Matthäusevangelium 25,40).

Jakobus bringt das Tun in einen interessanten Zusammenhang. Er sagt, wer nur hört und nicht handelt, der betrügt sich selbst! So ein Mensch *»ist wie jemand, der sein Gesicht im Spiegel betrachtet: Er schaut sich an, geht weg und vergisst sofort, wie er aussieht.«* In der Bibel steht das Hören immer in Verbindung mit dem Tun. Er beschreibt das so: Es ist, wie wenn sich *»jemanden anhaltend in das vollkommene Gesetz vertieft – das Gesetz, das uns frei macht.«* Die frohe Botschaft Jesu umzusetzen, ist Handeln aus Freiheit, die in Verantwortung führt. Handeln aus Freiheit, kommt aus der Liebe und Vergebung heraus, die wir in unserem Glauben an Jesus Christus erfahren. Und Jakobus ist überzeugt: *»Ein solcher Mensch wird glücklich sein bei dem, was er tut.«* Es entspricht also unserer Wesensart, unserer Identität, so, wie uns Gott gewollt hat. Hier geht es nicht um Leistungsdenken und Punktesammeln „im Himmel“.

Hörst du noch oder handelst du schon?

Pastorin Susanne Meister



Veränderung – CHANGE

Was hat sich getan? Was tut sich? Was steht an?

Am 14. Juli feierten wir den ersten „Ma(h)lamAbend“-Gottesdienst. Eine weitere **neue Gottesdienstform**, die freitags um 18.30 Uhr mit einem gemeinsamen Essen beginnt und eine Impuls, verschiedene Stationen und das Abendmahl beinhaltet.



In Bezug auf **größere Bezirkseinheiten** fand nach einem weiteren sogenannten „Flirt-Gespräch“ im Juli am 24. September eine Bezirksversammlung nach dem Gottesdienst statt. Ziel war es, einen Eindruck vom Bezirk zu gewinnen, welche räumliche Zusammenlegungen am meisten Anklang finden. Dabei wurden eine „Nord-Schiene“ (Marbach, Winnenden, Backnang, Murrhardt) und eine „Ost-Schiene“ (Winnenden, Backnang, Murrhardt, Welzheim, Mittleres Remstal) besprochen. Die „Ost-Schiene“ wurde mehrheitlich als erste Wahl angesehen.

Bis spätestens 7.11. werden die beteiligten Bezirke ihre Rückmeldung geben und dann weitere Gespräche führen.

Bis spätestens 7.11. werden die beteiligten Bezirke ihre Rückmeldung geben und dann weitere Gespräche führen.

Die endgültige Entscheidung, mit wem wir einen Großbezirk bilden, muss spätestens im Juni 2024 zur Süddeutschen Jährlichen Konferenz fallen. Wenn

sich Bezirke schon vorher einig sind, können sie bereits mit der Zusammenlegung beginnen, die von einem Beratungsteam begleitet wird. Dabei sollen die Gemeinden vor Ort gestärkt und mehr Effizienz für die Hauptamtlichen durch größerer Verwaltungseinheiten erzielt werden.

Am 29. September fand der dritte und letzte „**Aufbrüche**“-Abend in der Friedenskirche statt, an denen wir seit März dieses Jahres auf dem Gemeindebezirk darüber ins Gespräch gekommen sind, wie Veränderung gelingen kann: Welche Ängste geweckt werden, was Veränderung für das Zusammensein von Menschen bedeuten und was uns Mut macht, die Zukunft zu gestalten.

Außerdem wird der Bezirksvorstand an der Bezirkskonferenz (am 16. Mai 2024) eine **Gemeindeevaluation** durchführen. Anhand eines vorgegeben Fragebogens schätzt der Bezirksvorstand die Gemeinde bezüglich unterschiedlichster Faktoren in fünf Bereichen ein.



Diese Erhebung soll mehr Klarheit schaffen, wie unser Bezirk aufgestellt ist und wie wir unsere Gemeindegarbeit vor Ort stärken können.

Mit dem Superintendenten Markus Jung werden die Ergebnisse dann im Mai in der Bezirkskonferenz besprochen und nächste Schritte, die aus den Erkenntnissen folgen, festgelegt.

Wer mehr dazu wissen möchte oder zu den anderen Veränderungsvorhaben, kann sich an Friedlinde Erb, Renate Klenk oder Pastorin Susanne Meister vom Bezirksvorstand wenden.

Der neue Bezirksvorstand

Am 30.4. fand die Zuwahl der Laienmitglieder für die Bezirkskonferenz (BK) bis 2027 statt. Die BK ist das höchste Leitungsgremium auf Gemeindeebene.

Die Wahl in der Bezirksversammlung war entsprechend früh schriftlich angekündigt worden;

es wurde für die Zeit bis 2027 neu gewählt. Diejenigen, die an dem Tag nicht dabei sein konnten, konnten per Briefwahl abstimmen.



In der neuen BK sind:

- Jürgen Braun (zugewählt, Predigthelfer)
- Friedlinde Erb (Bezirkslaienführerin, Laienpredigerin)
- Gerhard Erchinger (zugewählt, Predigthelfer)
- Julia Hartmann (Beauftragte für den Jugendkreis)
- Renate Klenk* (Laienmitglied der Jährlichen Konferenz)
- Karl-Heinz Mader (Laienprediger)
- Heidrun Nitschke (zugewählt)
- Ljubica Schwaderer (zugewählt)
- Reinhold Schwaderer (Vorsitzender Ausschuss für Kircheneigentum und Hausverwaltung)
- Angela Wings (Bezirkskassenführerin)
- Pastorin Susanne Meister

Als Leitungsgremium des Gemeindebezirks freuen wir uns über Eure Gebetsunterstützung und sind gerne Ansprechpartner:innen für Ideen, Anregungen und Fragen.

SM

* musste bereits 2022 für die Konferenz nominiert und durch die BK gewählt werden.

Information zu den Finanzen des Bezirks

Wenn Ihr diesen Artikel lest, hat das letzte Quartal des Jahres bereits begonnen. Ich möchte euch diesmal noch vor dem Jahresende über unsere finanzielle Lage in Kenntnis setzen. Wir hatten nämlich in diesem Jahr bereits Sonderausgaben in Höhe von ca. 9.000,- €. (u.a. Rohrprüfung- und reinigung, Rohrteilerneuerung und Kontrollschacht inkl. Erdarbeiten, Versicherungs-Selbstbehalt im Zusammenhang mit der Überschwemmung nach Starkregen, eine hohe Stromrechnung, notwendige Schimmelbeseitigung in einer Wohnung, erhöhte Lohnkosten). Es ist auch so, dass wir inzwischen pro Gemeindeglied 108,50 € monatlich Umlage zahlen, d. h. jeden Monat überweisen wir 6.400,-€ für die Arbeit der EmK und Pastorengehälter, bzw. -pensionen. Das soll auch so sein.

Damit sind unsere laufenden Kosten in Murrhardt wie Wasser, Heizung, Anschaffungen, Jugendarbeit, etc. aber noch nicht abgedeckt. Das kommt dann noch dazu.

Bitte bewegt in euren Herzen und Gebeten, ob ihr euren Dauerauftrag nicht um einen Betrag, z. B. zwischen 10 und 50 Euro, erhöhen könnt.

Eure Kassenführerin Angela Wingses



David und Timon wurden nach 2 Jahren Kirchlichem Unterricht am 13. Mai in der Friedenskirche eingesegnet, jetzt stellen wir sie Euch noch etwas genauer vor:

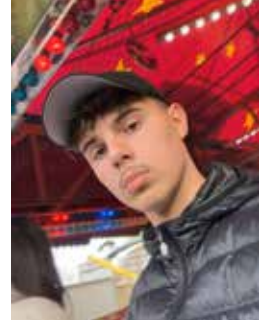
Steckbrief

David Gamkhitashvili

Einsegnungswort:

Überlass dem Herrn die Führung in deinem Leben.

Psalm 37,5



Zu meiner Familie gehören:	meine Mutter, mein Vater, meine 2 Schwestern und natürlich auch andere Verwandte
Meine Freunde heißen:	paar davon heißen Simo, Nico, Enis
Am besten am Kirchlichen Unterricht hat mir gefallen:	dass wir vieles gemacht haben und nicht nur das Gleiche zum Beispiel auch Spiele und dass es Spaß gemacht hat
In meiner Freizeit mache ich am liebsten:	raus gehen mit Freunden, Fußball spielen
Was ich überhaupt nicht leiden kann:	Schule, Oliven, früh aufstehen obwohl man schlafen will
Meine Lieblingsfarben sind:	schwarz, weiß
Meine Lieblingspeise:	Mamas Essen
Was ich besonders gut kann:	Fußball spielen
Das wichtigste in meinem Leben ist:	meine Familie

Steckbrief

Timon Wings

Einsegnungswort:

Aber alle, die auf den Herrn vertrauen, bekommen immer wieder neue Kraft, es wachsen ihnen Flügel wie dem Adler.

Jesaja 40,31



Zu meiner Familie gehören:	Marielena, Wolfram, Angela
Meine Freunde heißen:	Elias, Tim, Adrian, Moritz, Paul, Julian, Peter
Am besten am Kirchlichen Unterricht hat mir gefallen:	das Zusammensein
In meiner Freizeit mache ich am liebsten:	Klavier spielen, Nichts machen
Was ich überhaupt nicht leiden kann:	Nervige Klassenkameraden, Wenn es zu warm ist
Meine Lieblingsfarben sind:	Blau, Türkis, Mitternachts-Lila
Meine Lieblingspeise:	Nudelauflauf, Pizza, Thunfischnudeln, Allgemein Pasta
Was ich besonders gut kann:	Klavier spielen
Das wichtigste in meinem Leben ist:	Musik, Religion, Familie

Woche gemeinsamen Lebens (WGL)

2. bis 9. Juli 2023

Hausschuhe in der Kirche und der ganze Jugendkreis im Gottesdienst. Ein seltener Anblick. Die 6 Jugendliche des Jugendkreises und die Pastorin lebten für eine Woche in der Kirche. Eine sogenannte Woche gemeinsamen Lebens. Was ist das? Man lebt eine Woche lang gemeinsam seinen Alltag.



Mit dem Abendessen am Sonntag, den 02.07, startete die WGL. Abends wurde dann geredet, gelacht und gespielt. Montags gingen alle Schüler wie gewohnt zur Schule und zur Uni. Nach der Schule kam man wieder zurück zu Kirche, machte Hausaufgaben oder hatte gemeinsame Zeit mit den anderen. Jeder durfte an einem Abend in der Woche etwas für alle kochen. Von Sandwich,



Waffeln bis zu Nudelauf-
lauf und Suppe, gab es
alles.

Abends wurde der Tag
meist mit gemeinsamen
Spielen und Gesprächen
oder auch lernen been-
det. Mit wenig Schlaf
ging es dann trotzdem
jeden Morgen in die
Schule und mittags zu

Hobbys oder an die Hausaufgaben.

Leider mussten wir in dieser Woche eine von uns verabschieden - Luise zog Ende Juli nach Einbeck, zwischen Kassel und Hannover. Am 1. August hat sie mit ihrer Ausbildung begonnen. Wir kochten ihr Wunschessen, Gemüselasagne, die sehr lecker wurde, obwohl das der erste Kochversuch war. Und es kam schon etwas Wehmut auf, als wir ihr einen Überlebenskorb überreichten mit allen Zutaten, die man in der Fremde für die schwäbische Küche so braucht.



So lebten wir eine Woche unseren Alltag gemeinsam und haben den Gottesdienst am 9. Juli musikalisch mitgestaltet.

Alle fanden die Woche total schön und wir hoffen dies bald wieder zu tun.

Julia Hartmann

Der erste „Ma(h)l am Abend“-Gottesdienst

14. Juli 2023

An einem Freitagabend Mitte Juli trafen wir uns in der Friedenskirche, zum Ma(h)l am Abend ein `Fest vor dem Herrn zu feiern`. Mit diesem Lied stimmten wir uns mit Helmut Pfähler am Klavier ein, bevor wir gemeinsam Mitgebrachtes aßen.



Der Abend hatte zum Thema `die Nacht von Hebron`, die Friedlinde Erb mit einem Bild von Sieger Köder anschaulich beschrieb. In Einsamkeit oder Verzweiflung an Gottes Verheißungen glauben, seiner Hand, die uns führt, vertrauen, seinem Segen im Leben begegnen, so ließe sich in

Kürze das besonders eindrückliche Bild des malenden Priesters beschreiben.

Danach waren alle zu verschiedenen Stationen eingeladen: Ein Teelicht basteln, das eine überraschende Botschaft am Boden enthüllte, wenn die Kerze abgebrannt war; in einer Klagemauer Zettelchen mit persönlichen Anliegen `verstecken`. Zum Salben



und Segnen wurde eingeladen und eine Bildmeditation mit verschiedenen

Texten wurde angeboten.

Mit dem Lied `Auf bringt Gaben und Lob herbei´, später mit `Abendfrieden senkt sich wieder´ wurde der besondere Gottesdienst mit dem Abendmahl in einem großen Kreis beschlossen.

Gerhard Erchinger

Zu Ritter Sport

Seniorenkreis-Ausflug am 6. September 2023

Bei herrlichem Spätsommerwetter ging´s mit dem Bus kurz nach Mittag über die Autobahn nach Waldenbuch zur Firma `Ritter Sport´. Wir mussten noch um einige Sitzplätze erweitern, da wir schließlich gut 40 Schokoladenfreunde begrüßen konnten. Mit einem Gebet und einem kurzen Impuls begannen wir die Reise, die schließlich durch die typisch schwäbisch - hügelige Landschaft des Schönbuchs führte.

Im Schokoladenimperium des Herrn Alfred Ritter ging´s durch eine imposante Eingangshalle mit interessanten Farbspiegelungen an den Wänden treppauf in den Kinosaal, wo wir anhand eines Videos in die Produktion von Schokolade eingeführt wurden.



Danach konnte man sich in einer Ausstellung über den Werdegang des schwäbischen Traditionsunternehmens und verschiedene Darstellungen über den Anbau, Verarbeitung, Verpackung und den Transport der Kakaobohnen informieren. Die Firma betreibt auch eigene Plantagen in Nicaragua und an der Elfenbeinküste, wobei auf die Nachhaltigkeit im Anbau großer Wert gelegt wird. Wie kommt die Milch in die Schokolade und der Kakao? Was bedeutet conchieren?

Einige aus der Gruppe hatten das Glück, ihre eigene Schokolade zu kreieren, z.B. Chilipulver untermischen oder andere Gewürze bzw. Garnituren mit Smarties zu probieren. Wir hatten auch zwei Kinder (Nele und Mate) dabei und 2 Mädchen der versierten Busfahrerin Nicole von der Firma Böltz, die natürlich an solchen Experimenten (oder einem Quiz) ihre Freude hatten.

Bis zur Abfahrt des Busses blieb dann noch Zeit, sich im Gartencafé bei den verschiedensten Getränken sowie Kuchen und Torten den Nachmittag zu versüßen. Ein Besuch im Schoko-Shop war natürlich bei den meisten angesagt, denn man wollte von den Hochgenüssen selbst noch etwas zehren oder anderen eine Freude machen. Die Vielfalt der Schokoladen war doch überraschend und wer auf ein Schnäppchen aus war, kam auch auf seine Kosten. – Die Rückfahrt hatte ich wieder kurzweilig gestaltet, Schwäbisches war angesagt, von der Brezel über die Kehrwoch´ und Heidanei, so ging´s wieder wohl behütet und heiter zurück nach Murrhardt.

Gerhard Erchinger



Lernen und wachsen

Drei junge Menschen aus Deutschland leisten zurzeit einen Freiwilligendienst in Namibia und Südafrika



Neben der Mitarbeit in der methodistischen Vorschule in Windhoek/Namibia und im Kinderheim »Epworth Children's Village« in Germiston/Südafrika, ist ein Freiwilligendienst auch ein Lerndienst. Daniel erwartet, das Kinderheim mit seiner Freiwilligenarbeit zu unterstützen, die südafrikanische Kultur kennenzulernen sowie viele Bekanntschaften mit den Menschen vor Ort zu schließen. »Als leidenschaftlicher Musiker bin ich außerdem auf die dortige Musikpraxis gespannt. Ich bin mir sicher, während der 11 Monate durch schöne und auch schwierige Momente in meiner Persönlichkeit wachsen zu können.«



Eliane Vervoorn, Mia Käsler und Daniel Merkt

Mia und Eliane sind schon mittendrin in ihrem Lernprozess: »Windhoek ist eine sehr schöne Stadt und die Menschen sind total offenerzig. Wir sind gespannt auf die namibische Kultur und den Umgang mit Kindern. An unserem ersten Tag in der Vorschule ist uns schon aufgefallen, dass der Tag anders strukturiert ist als in Deutschland.«

Die EmK-Weltmission stellt Ihnen ihre Mitarbeitenden vor.

weltmission@emk.de • www.emkweltmission.de

Spendenkonto: Evangelische Bank eG • IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

Stichwort: G5000

Gestorben

Wilhelm Schmid aus Murrhardt verstarb am 2. Juli 2023 im Alter von 78 Jahren.

Die Aussegnung zur Feuerbestattung fand am 7. Juli in der Walterichskirche statt. Die Urne wurde am 19. Juli auf dem Friedhof in Murrhardt beigesetzt.

Ernst Rieger aus Murrhardt verstarb am 22. Juli 2023 im Alter von 84 Jahren.

Die Aussegnung zur Feuerbestattung fand am 27. Juli in der Walterichskirche statt. Die Urne wurde am 22. September auf dem Friedhof in Murrhardt beigesetzt.

Harry Bittner aus Großerlach-Morbach verstarb am 27. August 2023 im Alter von 67 Jahren.

Die Urnenbeisetzung und Trauerfeier fanden am 29. September auf dem Friedhof und anschließend in der Evangelischen Kirche in Großerlach Grab statt.



Jesus Christus spricht:
»Ich bin die Auferstehung und das Leben!
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.«

Joh 11,25

Geburtstage Oktober

- 2. Elvira Merklein (83)
- 7. Ines Dietz (13)
- 9. Herbert Eisemann (91)
- 9. Esther Häussermann (92)
- 9. Helmut Pfähler sen. (85)
- 12. Valerie Kreis (40)
- 14. Erika Senger (88)
- 15. Marcus Dillmann (50)
- 22. Panagiota Dillmann (50)
- 24. Friedlinde Erb (60)

Geburtstage November

- 4. Patrick Eisenmann (37)
- 8. Karin Grötzing (70)
- 20. Jürgen Braun (57)
- 24. Karl-Heinz Mader (83)
- 27. Philipp Erchinger (46)
- 29. Heide Elser (83)

Geburtstage Dezember

- 3. Nina Gamkhitashvili (10)
- 3. Erwin Richter (80)
- 9. Gerhard Göller (81)
- 9. Daniela Wieland (29)
- 12. Rainer Doll (66)
- 20. Timon Wings (15)
- 22. David Gamkhitashvili (16)

Geburtstage Januar

- 8. Uwe Göller (52)
- 10. Martha Braun (77)
- 10. Klaus Schwarz (54)
- 11. Nele Nentwich (10)
- 16. Margot Wieland (68)
- 18. Claudia Schlüter (57)
- 23. Ute Wieland (67)
- 24. Thomas Roth (64)
- 30. Ralf Nentwich (42)



Herzlichen Glückwunsch allen, die im Oktober, November, Dezember, und Januar Geburtstag haben. Wir wünschen Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!

Ich lasse dich nicht fallen und lasse dich nicht im Stich. Sei stark und mutig!
Josua 1,5.6

Wir drucken Geburtstage aus Datenschutzgründen nur mit schriftlicher Zustimmungserklärung ab. Sie ist bei der Pastorin erhältlich. Sollte ein Geburtstag fehlen, bitte der Pastorin melden.

Gottesdienst und Kinderkirche

Gottesdienste finden sonntags um **10.00 Uhr** in der Friedenskirche statt.

Vor dem Gottesdienst wird zu einer **Gebetszeit ab 9.45 Uhr** im Besprechungsraum neben dem Kirchenraum eingeladen.

Die Kinder sind zu Beginn im Gottesdienst und nehmen nach dem Kinderteil an einem eigenen Kinderprogramm teil (außer während der Schulferien).

Oktober

So, 01.10.	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Pastorin Susanne Meister
So, 08.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Julia Hartmann
So, 15.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit der Feier der Diamantenen Hochzeit von Else und Siegfried Braun
Sa, 21.10.	15.00 Uhr	KUNTERBUNT Gottesdienst zum Thema: Wunderbare Welt
So, 29.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 111-jährigen Jubiläum des Posaunenchores

November

So, 05.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Superintendent Markus Jung
So, 12.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister
Fr, 17.11.	18.30 Uhr	Ma(h)l am Abend - Gottesdienst zum gemeinsam Essen und Feiern
So, 19.11.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Volkstrauertag in der Stadtkirche
So, 26.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Pastorin Susanne Meister

Dezember

Veranstaltungen und Gottesdienste im Advent und an Weihnachten

(Wenn nicht anders angegeben, finde diese in der Friedenskirche statt.)

So, 03.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst am 1. Advent mit Karl-Heinz Mader
So, 10.12.	10.00 Uhr	Taufgottesdienst am 2. Advent mit Pastorin Susanne Meister
So, 17.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst am 3. Advent mit der Sonntagschule und Pastorin Susanne Meister
So, 24.12.	16.30 Uhr	Gottesdienst an Heiligabend mit Pastorin Susanne Meister
Mo, 25.12.	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde in der Stadtkirche
So, 31.12.	10.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst und Abendmahl mit Pastorin Susanne Meister

Auch dieses Jahr werden wir uns wieder am **lebendigen Adventskalender** der Stadt Murrhardt beteiligen. Die Termine werden rechtzeitig veröffentlicht.

Januar

So, 07.01.	14.30 Uhr	Gottesdienst und Jahresrückblick mit Pastorin Susanne Meister
So, 14.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gastprediger:in
So, 21.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister
So, 28.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl zur Ökumenischen Bibelwoche

Die **Allianzgebetswoche** findet vom 14. bis 21. Januar 2024 statt.

Thema: **Gott lädt ein - Vision for Mission**. Die Uhrzeiten und Veranstaltungsorte werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Rückenwind - Eine spirituelle Entdeckungsreise

5., 10., 18., 26. Oktober, 7., 16. November 2023

19 Uhr: Ankommen bei Fingerfood und Getränken. 19.30 Uhr: Beginn.

Ort: Friedenskirche, Friedenstraße 7, Murrhardt

Tiefer eintauchen in das Leben und Gottes Wirken auf die Spur kommen. Lebenserfahrungen teilen, staunen über das, was Gott in uns hineingelegt hat und unserer Sehnsucht nach Heil und Versöhnung Raum geben.

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) lädt zu sechs Abenden ein.

Wer sich gerne einmal ganz anderen Fragen des Lebens und Glaubens stellen möchte, ist herzlich eingeladen, sich mit uns auf die Reise zu machen.

Am ersten Abend, den 5. Oktober, kann der Ablauf der Entdeckungsreise selbst miterlebt werden, um sich danach zu entscheiden, ob man an mindestens 4 der 6 Abende teilnehmen will.



KUNTERBUNT Gottesdienst

Thema: Wunderbare Welt

Samstag, 21. Oktober 2023, 15 Uhr,
Friedenskirche



Seniorenkreis

Der Wacholderhof - einfach leben und lernen

Mittwoch, 8. November 2023, 14.30 Uhr,
Friedenskirche



Gottesdienst „Ma(h)l am Abend“

Gemeinsam essen und feiern

Freitag, 17. November 2023, 18:30 Uhr,
Friedenskirche



Seniorenkreis

Adventsfeier mit Nikolaus

Mittwoch, 6. Dezember 2023, 14.30 Uhr,
Friedenskirche



WORT für HEUTE

WORT für HEUTE bietet

- tägliche Kurzandachten nach dem ökumenischen Bibelleseplan
- verständliche und lebensnahe Auslegungen
- Einführungen in die biblischen Bücher
- Kurzbiografien außergewöhnlicher Christen

WORT für HEUTE ist einer der meistgelesenen deutschsprachigen Andachtskalender und wird von drei evangelischen Freikirchen – Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten), Bund Freier evangelischer Gemeinden, Evangelisch-methodistische Kirche – gemeinsam herausgegeben. An der Auslegung sind über hundert Autorinnen und Autoren beteiligt.



WORT für HEUTE erscheint in folgenden Ausgaben:

Buchausgabe kartoniert

ISBN 978-3-7655-9954-5, 14,80 €

Buchausgabe Großdruck, Flexcover mit Klappen

ISBN 978-3-7655-9974-3, 19,50 €

Abreißkalender mit Karton-Rückwand

ISBN 978-3-7655-9964-4, 14,80 €

eBook

ISBN 978-3-7655-7691-1, 10,99 €

Als **App** unter „Freikirchen-Kiosk“ in den jeweiligen App-Stores erhältlich (10,99 €)



WORT für HEUTE ist über den Büchertisch der Gemeinde, über Blessings 4 You oder über den allgemeinen Buchhandel zu beziehen.

Goldene Oktobertage

Wenn der Sommer
sein rauschendes Fest gehabt hat,
warten wir auf einen goldenen Oktober
und das Rascheln von Laub unter unseren Füßen bei
jedem Schritt.

Ich wünsche dir,
dass deine Seele dir
dann,
wenn die Zeit
des lauten Lachens
verklungen ist,
ein Lächeln auf deinen
Lippen
bewahrt hat,
das dein Herz
in verträumter Stille
wärmt.

Christa Spilling-Nöker



Regelmäßige Veranstaltungen Friedenskirche

So	9.45 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
So	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule (außer in den Ferien)
Mo	19.00 Uhr	Ökumenisches Montagsgebet an wechselnden Orten
Mo	20.00 Uhr	Gemischter Chor (alle zwei Wochen)
Di	20.00 Uhr	Flötenkreis (Termine auf Anfrage)
Di	20.00 Uhr	Hauskreis (alle zwei Wochen)
Mi	14.30 Uhr	Seniorenkreis (1. Mittwoch)
Mi	18.30 Uhr	Jugendkreis (außer in den Ferien)
Do	15.00 Uhr	Bibelgespräch (außer am 1. Donnerstag)
Do	16.00 Uhr	Lichter für den Frieden (2. Donnerstag)
Do	20.00 Uhr	Bläserchor

Pastorat

Pastorin Susanne Meister
Friedenstraße 7, 71540 Murrhardt
Tel: 07192 5270 / 0152 0261 0888
susanne.meister@emk.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Murrhardt
IBAN: DE19 6025 0010 0000 60 21 85

IMPRESSUM

Herausgeberin: Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Murrhardt
Friedenstraße 7, 71540 Murrhardt, murrhardt@emk.de
Redaktion und Layout: Susanne Meister (SM)
Druck: Copyshop Adolf Rieger, Murrhardt
Bildnachweise: Julia Hartmann, Karl-Heinz Mader, pixabay.com, Susanne Meister

Adressfeld

